Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 47

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Ichrqang.

1873

Bafel.

XIX. Jahrgang.

Nr. 47.

Ericheint in wochentlichen Rummern. Der Preis per Gemeiter ift franto burch bie Schweig fr. 3. 50. Die Beftellungen werben birett an bie "Schweighauferifche Berlagebuchhanblung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Austande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortliche Redattion: Dberft Bieland und Dajor von Elgger.

Inhalt: Gine hauptmanneschule. (Fortsetung.) - Gibgenoffenichaft: Truppenverpflegungen; Rreibichreiben; Bunbeeftabt : Kabrifation ber Betterligewehre. — Aueland: England: Befichtigung ter Boolwich. Befchute. — Berichiebenes: Der Prozes Bazaine VI.

Gine Bauptmannofchule.

Bon einem Baster Infanterie=Offigier.

(Forifegung.)

Avancement. Es verfteht fich von felbft, baß fich mit jedem hoberen Grad bie Unfpruche, welche man an feinen Erager fiellt, fleigern. Das Pflicht= gefühl, die Befriedigung bes Chrgeizes, die Bortheile. bie mit bem boberen Grad verbunden find, machen bie Erreichung besfelben wunichbar und follen gu Arbeit und Anftrengung anspornen. Das Avanc:= ment ift burch Befete reglirt, welche jum 3med haben, ber Armee fabige Offiziere juguführen und bafur ju forgen, bag bie Beiftesgaben und Rennt= niffe bee Offiziere mit ben Anforderungen ber Stille, welche er befleibet, im Ginflang fieben. Sie follen ferner bie Mittel angeben, um bei Leuten, welche bie nothigen Sabigkeiten befigen, diefelben zu entwickeln, und fic militarifc auf die erforderliche Bilbungeftufe ju bringen.

Die Fähigfeiten nehmen mit dem Steigen im Grabe ber militarischen hierardie nicht gu, wohl aber bie Erfahrung - welche in den unterften Graden oft genügt - und bie Renntniffe, fur ben, welcher feine Sabigfeiten ju benuten weiß.

Der bobere Offigier ift nun aber berufen, je nach Umftanben verschiedene Stellungen auszufüllen. Sein Rommando erweitert fich, feine Wirfungefphare wird größer, feine Attributionen allgemeiner, fein Thun ift weniger leicht, allgemeinen Reglementen angu= paffen. Es folgt baraus als erfte Rothwenbigfeit, bag bas Avancement nach ber Anciennitat, welche gwar fur bie untergeordneten Stellen ohne Nachtheil ift, fur bie boberen Grade unmöglich angewendet werben barf.

Die Anciennitat fest einige Erfahrung voraus, bie g. B. fur ben Oberlieutenant hinreicht. Sie bringt eine gewiffe Routine mit fich, welche fur ben Subalternoffizier nicht zu verachten ift, benn fie gibt lagt und beiber Bortheile in fich vereinigt. Es ift bas

einen Ginblick in alle bie vielen Details bes Dienftee, eine Sicherheit und Regelmäßigfeit in allen Berrichtungen, welche auf bie Untergebenen vom beften Ginfluß find. Sie gewährt bem Offizier unsern un= erfahrenen oft allgu beweglichen Solbaten gegen= über ben unschätbaren Bortheil ber Rube und bes Bleichmuthe, fie gewöhnt ben Offigier an taftvolles Benehmen gegen bie Mannicaft, und an ben Um= gang mit Untergebenen und Borgefetten. Enblich, mas bei une nicht bas Beringfte ift, zeigt fie, wie boch in ber Inftruftion ber Dannichaft bie Anfor= berungen gestellt werben burfen, wenn man von ihr in 6 à 14 Tagen bas Marimum ber Leiftung ohne Ueberanftrengung erlangen will.

Das Avancement auf Anciennitat ift eine Aners fennung, eine Belohnung, bie man ertheilen fann, ohne daß Jemand darunter leibet.

Das Avancement nach ber Bahl bagegen führt bem Offizierstorpe junge Rrafte, neue 3deen, Be= weglichfeit und Leben gu. Ge erregt Betteifer unter ben jungen Beuten und halt fie gur Arbeit an, es foll und die Offigiere liefern, welche wir fur diefen ober jenen ichwierigen Auftrag verwenden, es foll endlich jene Qualitaten entwickeln und gur Reife bringen, die wir von einem hoberen Difigier verlan= gen, und foll bem Offigier überhaupt möglich machen, noch bevor fein jugenbliches Feuer erloschen, ju hoberen Graben ju gelangen.

Die Bahl hat jedoch auch ihre Nachtheile, in Folge beren fie meift außer Betracht gelaffen werben muß. Sie legt guviel in bie Band bes bireften Borge= festen und auch bes Bufalle. Berfchiebene Rrafte, verfcbiebene, oft entgegengefette Anfichten und Stand= puntte werden bem Einen bas als eine Ungerech= tigfeit erfcheinen laffen , was ber Andere als felbft= verständliche Sache anfieht.

Es bleibt nun noch ein brittes Pringip, welches fich leicht mit ben beiden vorhergehenden verbinden